

# stadtseiten

Bürger\*inneninformation der Stadt Aachen

[www.aachen.de/stadtseiten](http://www.aachen.de/stadtseiten)

**Nr. 2**

Jahrgang 14



Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen (erste Reihe links) und Kulturdezernentin Susanne Schwier (erste Reihe rechts) freuen sich mit den Vertreter\*innen der freien Kulturszene über das kulturelle Sommerprogramm.



## „1. Aachener Stadtglühen“

### Stadt und freie Szene lassen die Kultur in Aachen wieder erwachen

Liebe Aachener\*innen,

die Corona-Zahlen sind stark gesunken, ein normales Leben ist nahezu wieder möglich. Das ist sicher die beste Botschaft des frühen Sommers.

Wir können wieder gemeinsam Sport treiben, Ferienspiele besuchen und in die Parks gehen, um uns zu treffen und miteinander zu feiern. Mein Tipp: Aachen hat viele Grünflächen und Grillplätze. Probieren Sie mal neue Orte aus (das wissen auch die Anwohner\*innen zu schätzen), entdecken Sie Ihre Stadt und genießen Sie das Zusammensein im Freien.

Mit großer Freude habe ich den diesjährigen Kultursommer angekündigt. Endlich kann die Freie Kulturszene wieder auftreten und Publikum genießen. Dass sie – wie auch Hotels und Gastronomie – wieder Geld verdienen kann, gehört zu den entscheidenden Fortschritten, die uns die entspanntere Corona-Lage beschert. Aber auch die städtische Kultur hat viel Neues zu bieten. Die bedeutende Dürer-Ausstellung wird eröffnen, das Theater ist wieder angelaufen und viele andere Angebote auch: Machen Sie sich kundig, was es alles gibt.

Eine Bitte habe ich: Bei all der Freude müssen wir weiterhin achtsam sein und die Regeln einhalten, damit es bei den niedrigen Inzidenzwerten bleibt. Wie man in anderen Ländern sieht, ist die Pandemie leider noch nicht überstanden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

**Ihre Sibylle Keupen**  
Oberbürgermeisterin für Aachen

Von Anfang Juli bis Anfang September werden im gesamten Stadtgebiet über 100 Veranstaltungen aus allen Sparten angeboten

„Auf diesen Termin habe ich mich schon lange gefreut“, erklärt Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen bei der Vorstellung des Open-Air-Sommerprogramms. Nicht nur die aktuell erfreulich niedrigen Corona-Infektionszahlen hat Sibylle Keupen dabei im Blick, sondern vor allem die Aussicht auf ein „voluminöses Kulturprogramm“, das der Kulturbetrieb der Stadt in Kooperation mit der freien Kulturszene unter dem Titel „1. Aachener Stadtglühen“ in den kommenden zwei Monaten auf die Beine stellen wird.

Von Anfang Juli bis Anfang September werden über 100 Veranstaltungen aus Musik und Literatur, bildender und darstellender Kunst sowie Film und Medien im gesamten Stadtgebiet an- und dargeboten – und zwar „outdoor, dezentral, dynamisch, flexibel und vor allem so weit wie möglich kostenlos“, wie Kulturdezernentin Susanne Schwier erläutert. Und die sich absolut freut, dass die Kultur in Aachen auf diese Weise wieder erwacht.

#### Musik, Theater, Literatur

Um die Organisation dieses kreativen Sommerprogramms kümmern sich neben einem Team des städtischen Kulturbetriebs in erster Linie Yvonne Eibig, Jutta Kröhnert, Ana Sous, Till Görgen, Marlo Strauß, Wilma Gier, Lutz

Adorf und Oliver Vogt als Team der freien Kulturszene. „Wir fokussieren uns vor allem auf ungewöhnliche Spielorte in den Quartieren – so werden zum Beispiel an mehreren Tagen der Außenbereich des Theaters Brand, die Parkfläche am Depot Talstraße und der Säulengang auf dem Lousberg bespielt. Wie auch an anderen Orten werden dort unterschiedliche Sparten Programm machen, damit Musikliebhaber\*innen genauso auf ihre Kosten kommen wie Theaterpublikum und Freund\*innen der Literatur“, erklärt Koordinatorin Yvonne Eibig.

#### Unterstützung durch die Kulturstiftung des Bundes

Möglich wurde das „1. Aachener Stadtglühen“ durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes, mit der bundesweit kreisfreie Städte und Landkreise bei der Gestaltung eines Kulturprogramms unterstützt werden sollten. Die Förderung war insbesondere für freischaffende Künstler\*innen, freie Szenen, lokale Kulturakteure und Bündnisse sowie für die ansässige Kultur- und Veranstaltungsbranche bestimmt. Aus diesem Fördertopf erhielt die Stadt Aachen Ende Mai 485.000 Euro für ihr kulturelles Sommerprogramm, die der Kulturbetrieb noch einmal um 125.000 Euro aufstockte.

Neben dem „Stadtglühen“ gibt es im Sommer auch zahlreiche städtische Kunst- und Kulturangebote in der Stadt – wie zu Beispiel die Open-Air-Ausstellung von großformatigen Motiven mit Kunstwerken aus Ludwig Forum und Suermondt-Ludwig-Museum, Veranstaltungsabende des Theaters Aachen, die Dürer-Ausstellung mit ihren vielen Begleitveranstaltungen oder den Archimedischen Sandkasten, der auch in diesem Jahr wieder auf dem Katschhof aufgebaut wird.

## Das Programm

Das komplexe Kulturprogramm des „1. Aachener Stadtglühens“ wird von den beiden Teams des Kulturbetriebs und der freien Szene laufend angepasst. In den kommenden Wochen sind unter [www.stadtgluehen.de](http://www.stadtgluehen.de) sowie unter [#aachenmachtkultur](https://www.instagram.com/aachenmachtkultur) immer wieder aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen zu finden.

#### Impressum

**Bürger\*inneninformation der Stadt Aachen** | Herausgeberin: Stadt Aachen, Die Oberbürgermeisterin, 52058 Aachen  
Redaktion: Stadt Aachen, Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing, Dr. Jutta Bacher (verantwortlich), Markt 39, 52058 Aachen, Tel.: 0241 432-1309, Fax: 0241 28121, [presse.marketing@mail.aachen.de](mailto:presse.marketing@mail.aachen.de) | Texte: Stadt Aachen, Fachbereich Klima und Umwelt | Design: wesentlich. Aachen | Grafik und Layout: prographics Design & Communication, Aachen

stadt aachen

# Sport im Park Aachen 2021

## Auch in diesem Sommer



Endlich wieder zusammen: Sport draußen und gemeinsam macht mehr Spaß.

### Alle 455 Sportkurse sind komplett kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Die Aktion Sport im Park bringt die Aachener\*innen dieses Jahr in den Sommerferien zum sechsten Mal ins Schwitzen, und die Begeisterung scheint besonders in diesen turbulenten Monaten ungebrochen. Das Angebot ist kostenlos, unverbindlich und startet am 3. Juli! Sport im Park geht in die Verlängerung: Sechs statt vier Wochen Bewegung in den Aachener Parks. Freuen Sie sich auf verschiedene kostenlose Sport- und Bewegungsangebote. „Sport im Park Aachen“ findet auch dieses Jahr in rund 14 Parkanlagen statt – in Brand, Haaren, Eilendorf, Richterich, Burtscheid, im Westpark und in der Aachener Innenstadt. Kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung! Mit mehr als 455 kostenlosen Sportkursen von 42 Vereinen und Sportanbietern ist für jede Altersgruppe etwas dabei: Fitness, Ausdauer, Entspannung, Tanz, Sportspiel, Mobilität und Gesundheit.

**Besondere Regeln, jedoch vieles unverändert**  
Daniel Gier, Sport im Park-Organisator:  
Nach Monaten des Stillstands und der

Bewegungslosigkeit können wir wieder starten. Im Vordergrund stehen die Gesundheit, Spaß und Motivation. Alle Kurse können kostenlos und unverbindlich ausprobiert werden. Wir freuen uns sehr, dass auch 2021 wieder für jede sportliche Vorliebe und jeden Alters- und Könnensstand das passende Angebot dabei ist! Auch wenn der Inzidenzwert sinkt müssen wir mit Verantwortung aufeinander achten. Das Gebot auch in diesem Jahr: Abstand!

Bei sportlicher Aktivität im Freien gibt es keine Maskenpflicht, empfohlen wird jedoch eine Gesichtsmaske bis zum Einnehmen des Platzes anzuziehen. Die Nachweispflicht eines Corona-Antigentests entfällt. Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 50 ist Sport im Park Aachen ohne Einschränkungen möglich. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

„Extreme Vielfalt, tolle Trainerinnen und Trainer und tausende Begeisterte – dafür steht Sport im Park in Aachen. Letztes Jahr kamen

in nur vier Wochen über 18.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Aachens Grünanlagen zusammen. Nach Monaten der ‚sportlichen Pause‘ ist das für viele Aachenerinnen und Aachener eine tolle Möglichkeit, sich wieder im Freien zu bewegen, Sport zu treiben, wieder fit zu werden und natürlich auch Spaß zu haben an der Bewegung“, freut sich Susanne Schwier, Schirmherrin von Sport im Park und Beigeordnete für Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport der Stadt Aachen.

**Freude, Spaß, gute Laune**  
Heinz-Willi Laeven, Direktor für Privat- und Geschäftskunden der Sparkasse Aachen, Hauptsponsor von Sport im Park: „Wir begleiten das Projekt schon von Anfang an und sehen Jahr für Jahr die Entwicklung und die Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Da sind wir uns von der Sparkasse alle einig: Freude, Spaß und gute Laune ist dieses Jahr mit Sport im Park Aachen wieder garantiert! Wir freuen uns, den Bürgerinnen und Bürgern in dieser schwierigen Zeit auch in diesem Jahr

Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden zurückgeben zu können, wohlgleich mit Bedacht und Respekt gegenüber der aktuellen Situation, damit das Projekt Sport im Park gelingt.“

Kursprogramm: [www.sportimpark-aachen.de](http://www.sportimpark-aachen.de)

Immer auf dem Laufenden über die Social-Media-Kanäle bleiben:  
[www.instagram.com/sportimparkaachen](https://www.instagram.com/sportimparkaachen)  
[www.facebook.com/sportimparkaachen](https://www.facebook.com/sportimparkaachen)

Der Präventions- und Gesundheitstraining Aachen e.V. organisiert das Event in Kooperation mit dem Fachbereich Sport der Stadt Aachen und der Unterstützung des Hauptsponsors Sparkasse Aachen, sowie der STAWAG, der Krankenkasse BIG direct gesund und der AOK Rheinland/Hamburg.





Auf dem Land oder in der Stadt: Bei den Ferienspielen gibt es überall spannende Angebote.



© Caroline Squirig

## Ferienspiele 2021

### Viel Spaß für Kinder und Jugendliche unter Coronaregeln

#### Je niedriger der Inzidenzwert, desto mehr können mitmachen

Aachener Familien können aufatmen: Auch im Sommer 2021 dürfen Ferienspiele stattfinden – solange der Inzidenzwert unter 100 bleibt. Dieser Wert entscheidet auch über die mögliche Teilnehmendenzahl: Je besser der Wert, desto mehr Kinder und Jugendliche können mitmachen.

Unter [www.aachen.de/ferienspiele](http://www.aachen.de/ferienspiele) geht es zum Ferienspielportal der Stadt Aachen. Hier kann man sich nach Interessen, Ort oder Wochen genau das passende Angebot raussuchen. In den Beschreibungen der Aktivitäten sind die Modalitäten zur jeweiligen Anmeldung erklärt. Selbstverständlich wird die Einhaltung der jeweils gültigen Coronaregeln durch die Anbieter\*innen stets gewährleistet. Ganz wichtig: Am ersten Tag jeder Ferienaktion muss ein negativer Bürger\*innentest des Kindes oder Jugendlichen vorliegen.

#### Es werden Wartelisten geführt

Zunächst haben alle Anbieter\*innen wegen der Corona-Situation mit niedrigen Platzzahlen geplant. Aber wenn der Inzidenzwert weiter sinkt, sind auch mehr Teilnehmende möglich. Wer sich also anmeldet, kommt auf jeden Fall auf eine Warteliste und rückt nach, sobald mehr Plätze vergeben werden dürfen.

Aufgrund der zunächst unsicheren Situation im Frühjahr, wird es in diesem Jahr keine gedruckte Ferienspielzeitung geben. Aber: Für alle, die sich nicht über das Internet informieren können, liegen Listen im Foyer des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule, Mozartstraße 2-10, zum Mitnehmen aus.

Infos und Anmeldung:  
[www.aachen.de/ferienspiele](http://www.aachen.de/ferienspiele)

## Buddeln in Aachens größtem Sandkasten

#### Am 8. Juli werden wieder 150 Tonnen Spielsand auf dem Katschhof aufgehäuft

Sommerzeit bedeutet Sandkastenzeit. Am 8. Juli werden am frühen Morgen die ersten Lastwagen mit Holzbalken auf dem Katschhof erwartet, aus denen das eingespielte Team des Stadtbetriebs den größten Sandkasten der Stadt baut. 150 Tonnen Sand werden geliefert, mit Radlader und zahlreichen Schaufeln gleichmäßig verteilt – und das alles innerhalb weniger Stunden. Offiziell geöffnet ist der Archimedische Sandkasten des Future Labs Aachen vom 10. Juli bis 15. August. Liegestühle und das Sonnensegel zum Schutz vor Hitze stehen für alle bereit; alles in coronakonformen Abstandskreisen und mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen.

#### Ferienspiele „Vertical Farming“

Ab dem 26. Juli erobern Kinder und Jugendliche der städtischen Ferienspiele des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule die grauen Pflastersteine und machen sie grün. Das Thema in diesem Jahr ist „Vertical Farming“. Zuschauen und sich für den heimischen Garten oder die frische Küche inspirieren lassen ist ausdrücklich erwünscht. Die Workshops werden von Pädagog\*innen der Bleiberger Fabrik künstlerisch betreut. Gemeinsam mit ihnen erbauen 10- bis 16-Jährige eine Konstruktion aus Holzlatten, Planen und Pflanzen-Elementen, die den Katschhof erobert und von Woche zu Woche wächst.

Mehr unter [futurelab-aachen.de](http://futurelab-aachen.de)



© Stadt Aachen

## Infos

#### Archimedische Werkstatt „Vertical Farming“ für 10- bis 16-Jährige

Anmeldungen für die Wochen:  
26. bis 30. Juli, 2. bis 6. August  
und 9. bis 13. August  
(jeweils von 10-14 Uhr)  
unter [www.aachen.de/ferienspiele](http://www.aachen.de/ferienspiele)  
oder per Mail [birgit.frank@bleiberger.de](mailto:birgit.frank@bleiberger.de)

#### Goodmorning-Yoga am Sandkasten

Jeden Montag von 7 bis 7.30 Uhr,  
organisiert vom Team „Gesunde Verwaltung“  
der Stadt Aachen.



Buddeln mit Sicherheitsabstand: Auch in diesem Jahr wird es coronakonforme Abstandskreise geben.

© Jens Fischer

# Dürer reist an

## Kunst aus aller Welt zu Gast im Suermondt-Ludwig-Museum

Vor 500 Jahren bereiste Albrecht Dürer die damaligen Niederlande und das Rheinland. Dabei verfasste er Reisenotizen, die uns die faszinierende Welt des Renaissancekünstlers eröffnen. Es wird sichtbar, wie er lebt, wen er trifft und was ihn begeistert. In Aachen ist er zweimal zu Gast, einmal zur Krönung Karls V. und im Juli 1521, auf der Heimreise. Jetzt nimmt das Suermondt-Ludwig-Museum das Publikum mit der großen Ausstellung „Dürer war hier. Eine Reise wird Legende“ mit in Dürers Welt.

**Hochkarätige Gemälde – und Mode!**  
Rund 90 Meisterwerke Dürers begegnen rund 90 Top-Werken von Zeitgenossen und Nachfolgern – Künstler, die Dürer auf seiner Reise traf oder die er inspirierte. Dazu zählen unter anderem Lucas van Leyden, Lucas Cranach d. Ä. und Jan Brueghel d. Ä.

Zu sehen sind insgesamt über 190 Exponate – Zeichnungen, Gemälde, Grafiken und Skulpturen nebst historischen Dokumenten wie Briefen, Karten, Mode. Die hochkarätigen Leihgaben kommen aus internationalen Top-Sammlungen wie dem Londoner British Museum, dem Amsterdamer Rijksmuseum, dem Pariser Louvre, der Wiener Albertina, den florentinischen Uffizi, der Washingtoner National Gallery und dem New Yorker Metropolitan Museum.

Dürer war hier. Eine Reise wird Legende  
18. Juli – 24. Oktober 2021

[www.suermondt-ludwig-museum.de](http://www.suermondt-ludwig-museum.de)



Den Hund hat Albrecht Dürer 1520 in Aachen gezeichnet.  
© London, British Museum



Der heilige Hieronymus ist eigentlich in Lissabon zu Hause.

© Hieronymus Bridgeman Images

# Frage an die Fraktionen:

Nach langer Zeit ist öffentliches Leben nun wieder möglich. Welche aktuellen Projekte oder Entwicklungen erfreuen Sie am meisten?



**Monika Wenzel,**

**Fraktionssprecherin, Grüne-Fraktion**

Ich freue mich besonders, dass jetzt wieder viel mehr echte Begegnungen möglich sind! Auch wenn es wichtig war, die Pandemie einzudämmen, haben doch besonders Kinder und Jugendliche unter der Isolation gelitten. Normaler Unterricht ist wichtig, aber auch, dass es wieder bunte Ferienspiele und den Archimedischen Sandkasten gibt.

Ein Herzensprojekt ist für mich als Mobilitätspolitikerin das Reallabor Autofreier Templergraben. Dort werden bis Ende Oktober die Menschen im Mittelpunkt stehen statt dem Autoverkehr. Das ermöglicht viele tolle Veranstaltungen und spannende Begegnungen in einem lebendigen Stück Stadt.



**Iris Lürken,**

**Fraktionsvorsitzende, CDU-Fraktion**

Besonders für Kinder ist es wichtig, jetzt wieder ihre Freunde zu treffen. Wir freuen uns, dass Ferienspiele und Archimedischer Sandkasten stattfinden können. Das Durchhalten hat sich am Ende gelohnt. Danke an alle, die das möglich gemacht haben.

Wir müssen jetzt wieder Leben in die Stadt bringen. Das ist wichtig, um die schweren Schäden bei Einzelhandel, Hotellerie und Gastronomie ein wenig auszugleichen. Dabei hilft der Aachener Kultursommer.

Wir brauchen weitere kreative Lösungen, um unsere Kultur auch in schwierigen Zeiten am Leben zu halten. Das kann keiner allein – das geht nur gemeinsam.



**Tobias Küppers,**

**Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher, SPD-Fraktion**

Besonders freue ich mich darüber, dass der Vereinssport und die Angebote für Kinder und Jugendliche in Offenen Türen, Gemeinden und Verbänden wieder ihre Präsenzangebote anbieten können. Denn die Kinder haben sicherlich am meisten in der Pandemie verzichten müssen: Sie hatten weder geregelten Schulunterricht noch Sportangebote oder konnten sich mit Freunden treffen.

Die weggefallenen Erlebnisse können wir nicht eins zu eins ersetzen, aber wir können mit tollen Angeboten oder mit neu zu schaffenden Formaten dafür sorgen, dass die Jüngsten unserer Stadt zusammen wachsen und zusammenwachsen.



**Ute Piwowarsky,**

**Kulturpolitische Sprecherin, Fraktion Die Zukunft**

Wir begrüßen, dass bei allen nötigen Vorsicht kulturelle Events (am besten outdoor) wieder möglich sind, denn die Kulturszene ist systemrelevant und wichtig für Aachen. Wir wünschen uns, dass viele kleinere Open-Air-Veranstaltungen den Menschen Gelegenheit geben, entspannt Kultur zu genießen und gefahrlos Freunde treffen zu können.

Freudig sehen wir die zusätzlichen Fördermittel des Bundes, die vor allem Kulturschaffenden, die bisher keine KASTE-Mittel erhalten, zugutekommen sollten. Unbürokratisch und fair. Das sollte einen schönen kreativen Kultursommer in Aachen für alle möglich machen.



**Benedikt Yavuz,**

**Sprecher im Bürgerforum der Stadt Aachen, FDP-Fraktion**

Wir freuen uns, dass – mit fallenden Inzidenzwerten – Treffen mit Freunden im privaten und öffentlichen Raum wieder gelebte Realität werden.

Besonders begrüßen wir Liberalen, dass nicht nur Ausgangssperren ihr Ende finden, sondern endlich ein klares Stufenkonzept vorliegt, Freiheitsbeschränkungen auch dort wieder fallen, wo Konzepte schon seit langem bestehen: Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie können Gäste wieder willkommen heißen, auch Sportvereinen und der Kunst- und Kulturszene werden so endlich verlässliche Perspektiven eröffnet.

So kann der Sommer kommen, der für viele allen Grund zur Freude mit sich bringt.



**Ulla Epstein,**

**Kulturpolitische Sprecherin, Fraktion DIE LINKE**

Nach der Open-Air-Vorstellung im Tuchwerk „Aus dem Tal der Finsternis“ mit Mona Kreutzer wusste ich: eine perfekte Darbietung, ein Gläschen Wein in Gesellschaft von Freunden und Bekannten – das ist endlich wieder Leben!

Deshalb begrüße ich vor allem sowohl das Programm in der Burg Wilhelmstein als auch das Sommerprogramm des Kulturbetriebs „Aachen Glüht“. Ich freue mich auf viele bekannte und neue KünstlerInnen und das Publikum.

Dazu macht es mich glücklich, dass es gelungen ist, tolle Ferienspiele auf die Beine zu stellen. Durch die Kontaktbeschränkungen im Lockdown mussten die Kinder auf viel verzichten.